

BELLERSHEIM INFO

AKTUELLES AUS DER BELLERSHEIM UNTERNEHMENSGRUPPE 2/2020

MÜLLTRENNUNG WIRKT
Bellersheim Abfallwirtschaft unterstützt
die Initiative der Dualen Systeme.
Mehr erfahren: www.muelltrennung-wirkt.de



ARBEITEN IN CORONA-ZEITEN

Helfen & Handeln in der aktuellen Situation

DAS CORONA-VIRUS HAT DIE WELT VÖLLIG UNVORBEREITET GETROFFEN. DIE ARBEIT BEI BELLERSHEIM GING TROTZ LOCKDOWN WEITER, DANK KREATIVER IDEEN UND TATKRÄFTIGEM HANDELN.

Bei Bellersheim gibt es für jegliche Störungen des normalen Arbeitsalltags bestimmte Krisenszenarien. Für COVID-19, das Corona-Virus, gab es keinen konkreten Plan. „Auf so eine Situation, mit den Kontaktsperren und Einschränkungen unseres gesamten Lebens, sind wir als Unternehmen jedoch einer außerordentlichen Herausforderung begegnet“, erzählt Simone Bellersheim, eine der vier Geschäftsführer der Bellersheim Unternehmensgruppe. Unzählige Fragen und nur wenige Antworten, so stellte sich die Lage bei Bellersheim im März dar, als das Leben in Deutschland durch einen winzigen Erreger auf den Kopf gestellt wurde. „Uns war klar, wir müssen die Arbeit irgendwie aufrecht erhalten und gleichzeitig unsere Mitarbeiter, Partner und Kunden sowie uns selbst bestmöglich schützen“, blickt Simone Bellersheim auf die Lage im März zurück. Sämtliche täglichen und nicht alltäglichen Arbeitsabläufe kamen auf den Prüfstand. Wer muss wann vor Ort präsent sein? Welche Kunden und Tankstellenpartner können trotz Einschränkungen bedient werden? Wie bleibt Bellersheim arbeitsfähig? „Wir haben natürlich sofort auch die Arbeit im Home Office geprüft“, so Simone Bellersheim, „und unsere Mitarbeiter gefragt, ob sie bereit wären, mit den notwendigen Geräten und Hilfsmitteln auch von zu Hause aus zu arbeiten.“ Alle Mitarbeiter zeigten sich kollegial und loyal dem Unternehmen gegenüber und erklärten sich dazu bereit. Ein tolles Team! Lkw-Fahrer oder Lageristen, wo Home Office nicht funktioniert, wurden ausreichend mit

Masken, Desinfektionsmitteln und Reinigungstüchern versorgt. Ähnlich wurden auch die Pächter an den Bellersheim Tankstellen unterstützt, um die Gefahr einer Ansteckung zu minimieren. Hier handelte Bellersheim proaktiv und tut dies auch jetzt noch. Im engen Austausch per Mail oder Telefon wurden aufkommende Fragen geklärt. Denn gerade für die Tankstellen, im Lockdown plötzlich systemrelevant, verlangten die zuständigen Ordnungsämter eine Vielzahl an Auflagen. Täglich kamen neue behördliche Ansagen. Es musste eine Lösung gefunden werden, wie Kunden die Tankstelle sicher betreten und wieder verlassen können. Im Kassenbereich mussten Spuckwände zum Schutz der Pächter und der Kunden installiert werden. In dieser Zeit wurden auch alle abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten zum Teil auch im Zwei- bzw. Dreischichtbetrieb zuverlässig durchgeführt und die vertraglichen Pflichten erfüllt. Durch die Schließung der öffentlichen Wertstoffhöfe kam zum Teil noch zusätzliche Arbeit hinzu. Ohne Improvisationen bei der Annahme und Verwiegung der Abfälle wäre dies nicht möglich gewesen. Trotz teilweise schwieriger Phasen hat sich aber gezeigt, bei Bellersheim arbeiten in der Krise alle Hand in Hand. Sogar 20.000 Schoko-Hasen gingen noch rechtzeitig vor Ostern über die Bellersheim Tankstellen und Tankwagenfahrer an die Kunden. „Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen, die in diesen Zeiten ihre Arbeit über das normale Maß hinaus getan haben und weiter tun. Und genauso sagen wir Danke an unsere Kunden, die uns die Treue gehalten haben“, zeigt sich die Geschäftsführerin glücklich über die Unterstützung in Coronazeiten auf breiter Ebene. Normalität herrscht bei Bellersheim noch lange nicht. Aber die Lage hat sich entspannt, obwohl noch nicht alle Mitarbeiter wieder vor Ort sind.



IN DIESER AUSGABE

Unternehmensgruppe
**TOLLER TEAMGEIST
IN DER CORONA-ZEIT**



Abfallwirtschaft
**MDL JENNY GROSS
ZU GAST IN BODEN**



Energie
**ÖLHEIZUNGEN
AUCH NACH 2026
ERLAUBT**



Logistik
**VOLLER EINSATZ:
LKW-FAHRER IN ZEITEN
VON COVID-19**





MDL JENNY GROSS BESUCH IN BODEN

Landtagsabgeordnete Jenny Groß besucht den Bellersheim Standort in Boden.

DIE FÜR RHEINLAND-PFALZ IM LANDTAG VERTRETENE ABGEORDNETE JENNY GROSS BESUCHTE AM 5. JUNI UNSEREN STANDORT IN BODEN TROTZ DIESER UNGEWÖHNLICHEN ZEIT.

Zunächst dankte Jenny Groß allen Bellersheim Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz in der immer noch nicht abgeschlossenen Corona-Krise. Neben kommunalen Betrieben seien auch private Entsorgungsunternehmen sehr wichtig bei der Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge bzw. der Entsorgung und Verwertung der in der Region anfallenden Abfälle.

Die Westerwälder Landtagsabgeordnete Groß bestätigte aus ihrer Sicht die Wichtigkeit der Kreislaufwirtschaft. „Die Kreislaufwirtschaft ist eine wichtige Voraussetzung für die Ressourcenschonung und die Erreichung von Klimazielen,“ erklärte sie. Das Design von Verpackungen bedarf einer weiteren Optimierung hinsichtlich der verwendeten Materialien und Zusammensetzungen, damit die Produkte bei der Entsorgung leicht aufgetrennt werden und einfach und hochwertig wiederverwertet werden können. Sortenreinheit mit geringer Störstoffbelastung in der Sammlung von Abfällen muss im Blickfeld bleiben, um nicht Erfolge der Vergangenheit zu gefährden.

Wie sichern wir auch zukünftig die wirtschaftliche Entwicklung im Westerwaldkreis?

Die Politik wird sich nach Corona wieder vermehrt mit den Problemen der Unternehmer und Unternehmen und deren Mitarbeiter befassen müssen. Die Krise hat im Gegensatz zur damaligen Finanzkrise besonders viele Branchen stark erschüttert. Neben der monetären Unterstützung durch vielfältige Programme muss der Gedankenaustausch mit den Westerwälder Unternehmen verstärkt werden, welches gerade in dieser Zeit so schwierig ist. Das eigentliche Geschäftsmodell von Deutschland (bzw. dem Westerwaldkreis), dem Exportweltmeister ist durch Lieferkettenausfälle und Investitionsmangel bei unseren Kunden in der gegebenen Rezession gefährdet. Dieses Modell gilt es an die neuen Gegebenheiten anzupassen.

Wir danken herzlich für das Gespräch in Boden und haben uns zu einem weiteren zukünftigen Gedankenaustausch verpflichtet.

Frau MdL Jenny Groß ist im Wahlkreis 6 Montabaur mit den Verbandsgemeinden Montabaur, Wallmerod, Ransbach-Baumbach und Wirges für die CDU im Landtag. Sie studierte 2005-2009 an der Universität Koblenz Germanistik und kath. Theologie und war bis 2019 Fachkonferenzleiterin und Leiterin der politischen Partizipation am Raiffeisen-Campus in Dernbach.

BIOMÜLL
kann mehr.

**KEIN' BOCK AUF
PLASTIK IM BIOMÜLL.**

AUCH KOMPOSTIERBARE
PLASTIKTÜTEN DÜRFEN
NICHT IN DIE BIOTONNE.

#WIRFUERBIO

www.wirfuerbio.de/wab

W|A|B

Eine Initiative der deutschen Abfallwirtschaftsbetriebe.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



ÖLHEIZUNGEN AUCH NACH 2026 ERLAUBT

Das neue Gebäude-Energiegesetz der Bundesregierung sorgt für Verwirrung bei Heizölkunden. Wir bringen Licht ins Dunkel.

VERSCHIEDENE MEDIEN BERICHTEN, ANGEBLICH SEIEN ÖLHEIZUNGEN AB DEM JAHR 2026 AUFGRUND DER GETROFFENEN ENTSCHEIDUNGEN DER BUNDESREGIERUNG VERBOTEN.

„Das ist nicht korrekt“, kontert Mario Weller, zuständig für den Heizöl-Vertrieb bei Bellersheim. „Ölheizungen dürfen auch nach dem 1. Januar 2026 weiter betrieben werden. Die Anlagen können sogar auch dann noch modernisiert werden“, erklärt der Heizöl-Experte.

Nur wenn eine Anlage mehr als 30 Jahre am Netz ist, muss diese unter bestimmten Voraussetzungen durch eine modernere ersetzt werden. So alte „Schätzchen“ gebe es allerdings kaum noch, weiß Mario Weller.

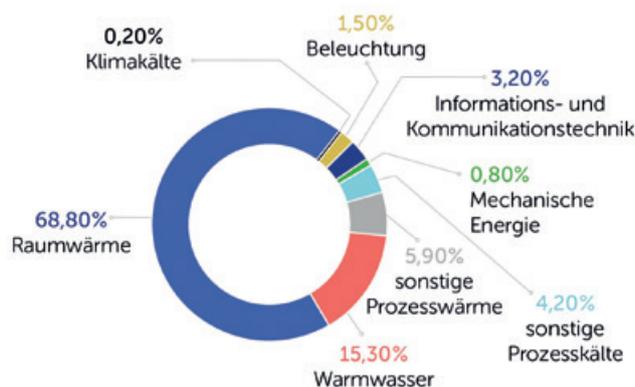
Was Heizölkunden allerdings laut Mario Weller beachten müssen: „Wenn eine neue Anlage installiert oder eine einwandfrei laufende Anlage modernisiert werden soll, dann müssen ab dem Jahr 2026 erneuerbare Energien in das System integriert werden.“ Das verlangt der Gesetzgeber im neuen Gebäude-Energiegesetz im Rahmen des kürzlich verabschiedeten Klimaschutzprogramms.

Außerdem führt die zum 1. Januar 2021 beschlossene CO₂-Bepreisung fossiler Energieträger zu einer Preiserhöhung zum Jahreswechsel. „Kunden bezahlen dann 8 Cent pro Liter mehr für Heizöl“, sagt Mario Weller, „dieser Effekt wird durch die Anhebung der Mehrwertsteuer noch erhöht.“

Lohnt sich ein Wechsel zu Erdgas? Auch für Erdgas gilt die CO₂-Bepreisung. Allerdings fällt diese geringfügig niedriger aus als beim Heizöl. Für den Zeitraum bis zum Jahr 2026 wäre Erdgas geschätzt etwa 110 Euro pro Jahr günstiger als Heizöl.

„Hier sollten Heizölkunden aber ganz genau überlegen, ob es sich tatsächlich rechnet und Sinn macht, eine einwandfrei laufende Heizungs-Anlage auszutauschen“, rät der Experte von Bellersheim und hat noch einen Tipp für die Kunden parat: „Möglicherweise macht eine Modernisierung Sinn, um dadurch den gesamten Energieverbrauch zu senken und damit Kosten zu sparen“.

Wichtige und passende Hinweise sowie Anleitungen dazu finden Sie unter zukunftheizen.de. Gerne dürfen Interessierte uns kontaktieren über heizuel-bellersheim.de.



Energieverbrauch privater Haushalte nach Anwendungsbereichen. Basierend auf Zahlen von der AGEB Anwendungsbilanzen (Stand 11/2018).



HELDEN DER LANDSTRASSE IN DER CORONA-KRISE

Versorgung sichern unter erschwerten Bedingungen

IN DER CORONA-KRISE ERFAHREN BERUFSKRAFFFAHRER ENDLICH DIE IHNEN ZUSTEHENDE WERTSCHÄTZUNG. SIE ZÄHLEN ZU DEN HELDEN DES ALLTAGS – UND DAS NICHT NUR IN CORONA-ZEITEN.

Denn sie sind verantwortlich für die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln und Energie, die gerade in den letzten Monaten noch mehr an Bedeutung gewonnen hat. Anlässlich des europaweiten Lockdowns wurden die Lenkzeiten flexibilisiert, um Versorgungsengpässe zu verhindern und die Logistikketten aufrechterhalten zu können. Denn innerhalb der Bevölkerungen verbreitete sich der Eindruck und Angst, nicht mehr ausreichend versorgt zu werden. Die Folge davon waren Hamsterkäufe und zum Teil leere Regale im Lebensmitteleinzelhandel. Viele Fotos in den sozialen Medien von leeren Supermarkt-Regalen waren die Ursache diesen Handelns. Dadurch wurden die Logistikketten in Deutschland auf eine harte Probe gestellt und LKW-Fahrer einer besonders hohen Belastung ausgesetzt.

Die größte Herausforderung für die Berufskraftfahrer: Rastplätze und Parkplätze an den Autobahnen sowie die sanitären Anlagen, auf die unsere Asphaltcowboys angewiesen sind, befinden sich häufig in einem mangelhaften Zustand, und waren teilweise oder ganz geschlossen. Das galt auch für die Restaurants auf der Strecke – teils begründet durch den Lockdown, aber auch aus Mangel an Hygienekonzepten und -mitteln bzw. aus Angst, die Verbreitung des Virus nicht eingrenzen zu können. Berufskraftfahrer standen vor einer beinahe unlösbaren Situation. Im grenzüberschreitenden Verkehr wurde diese Situation noch einmal durch den Rückstau an den Grenzen und durch Grenzkontrollen verschärft.

Auch unsere eigenen Berufskraftfahrer waren weitreichend von diesen Einschränkungen und zusätzlichen Belastungen betroffen. Die Geschäftsleitung der Bellersheim Güterverkehre überreichte als kleines äußeres Zeichen der großen Dankbarkeit Dankeschön-Präsente an alle Fahrerinnen, Fahrer sowie Mitarbeiter am Standort Neitersen.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an all jene, die uns unterstützen und in der Corona-Pandemie trotz hoher Belastungen Außergewöhnliches leisten. Wir hoffen, dass sich diese Wertschätzung für die Berufskraftfahrer in der Gesellschaft wieder etabliert.



Vielseitig. Kompetent. Wertgeschätzt.

**BELLERSHEIM sucht Helden der Straße.
Werden Sie jetzt Berufskraftfahrer.**

Interessiert? Dann melden Sie sich unter:

bewerbung@bellersheim.de
oder 0 26 81 / 80 2 - 0.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

BELLERSHEIM
UNTERNEHMENSGRUPPE

BELLERSHEIM ENERGIE

H. + R. BELLERSHEIM GmbH
Rheinstraße 45, 57638 Neitersen
Tel. 0 26 81 / 802 - 200
Fax 0 26 81 / 802 - 209
energie@bellersheim.de

BELLERSHEIM TANKSTELLEN

BELLERSHEIM Tankstellen GmbH & Co. KG
Rheinstraße 45, 57638 Neitersen
Tel. 0 26 81 / 802 - 400
Fax 0 26 81 / 802 - 409
tankstellen@bellersheim.de

BELLERSHEIM LOGISTIK

BELLERSHEIM Güterverkehre GmbH
Rheinstraße 47, 57638 Neitersen
Tel. 0 26 81 / 802 - 700
Fax 0 26 81 / 802 - 709
güterverkehre@bellersheim.de

BELLERSHEIM ABFALLWIRTSCHAFT

BELLERSHEIM Abfallwirtschaft GmbH
Niederahrer Straße 2, 56412 Boden
Tel. 0 26 02 / 92 76 - 0 | Fax 0 26 02 / 92 76 - 309
abfallwirtschaft@bellersheim.de

Bellersheim Abfallwirtschaft GmbH
Rheinstraße 47, 57638 Neitersen
Tel. 0 26 81 / 802 - 800 | Fax 0 26 81 / 802 - 809
abfallwirtschaft@bellersheim.de

IMPRESSUM

Herausgeber: H. + R. Bellersheim GmbH, Rheinstraße 45, 57638 Neitersen, Telefon: 0 26 81 / 802 - 0, Fax: 0 26 81 / 802 - 109
Ansprechpartner: Simone Bellersheim, Christine Gergely-Bellersheim, E-Mail: redaktion@bellersheim.de, www.bellersheim.de

www.bellersheim.de

